

# Wildpflanzen Magazin

Themen:

Birkenkunst

Vom immergrünen Efeu

Wildkräuterleckerl „Genießertlust ohne Reue“

Lebendiges Wissen aus früheren Zeiten über den Wacholder

Die Mistel

Heilung aus der Natur: Pflanzliche Antibiotika

Weihnachts-Rezept

Tendenz zu Pflanzenbestimmung und Inhaltsstoffen

Traditionell und weihnachtlich: Räuchern und Barbarazweige

Pflanzenrätsel

Advent

Veranstaltungen mit Wildpflanzen

## Birkenkunst

Karin Greiner stellt uns ein Paar vor, das eine alte Handwerkstradition in die heutige Zeit übertragen hat und wunderschöne Kunst sowie nützliche Dinge für den Alltag herstellt.

Wald, Weihnachten, Winterzeit. Da denkt man unwillkürlich an Tannen. Immergrün, hoffnungsgrün. Eher selten fällt einem die Birke ein. Denn sie gilt mit ihrem weißen Stamm und ihrer luftigen Gestalt doch als ein Baum des Frühlings. Trotzdem soll die Birke gerade jetzt im Winter mal die Hauptrolle spielen. Vielleicht hängt am Weihnachtsbaum ja sogar ein Stern aus strahlend weißer Birkenrinde? Oder steht ein Birkenast als Kerzenhalter auf dem Tisch?

### Naturstoff mit vielen Vorzügen

Vielleicht holt man auch gerade eben eine Teedose hervor, um ein wohlig wärmendes Getränk aufzubrühen. Typisch für den Winter. Aus welchem Material ist denn die Dose? Es gibt ein Naturmaterial, aus dem seit alters her Behälter gefertigt werden, die ideal zur Aufbewahrung von Teekräutern, aber auch für Zucker, Mehl, Hülsenfrüchte, Brot und andere Lebensmittel ist: Birkenleder. Die äußere Haut der Birke ist elastisch und doch erstaunlich robust und wasserfest, enthält ätherische Öle und Gerbstoffe, wirkt auf natürliche Weise konservierend. In Birkenlederboxen gelagerte Teekräuter bleiben auf wunderbare Weise lange hochwertig, rauchen nicht aus und verlieren keine Farbe.

### Vielseitige Nutzung

Aus Birkenleder lässt sich noch viel mehr herstellen. Außer Haushaltsgegenständen wie Dosen, Schatullen, Bechern und Schalen diente die fachkundig zugerichtete Birkenrinde zum Dachdecken, als Kanubespannung, für Schuhe, Umhänge und Rucksäcke, aber auch als Papiersatz. Um all solche Dinge herstellen zu können, braucht man möglichst große Rindenstücke. Die liefern nur große Birken. Verständlicherweise spielt Birkenleder deshalb in den Regionen der Welt eine besondere Rolle, wo es ausgedehnte Birkenwälder gibt, wie Skandinavien, Russland, Kanada. Schon seit Urzeiten greift der Mensch zu Birkenrinde, auch der Ötzi hatte Birkenrindenbehälter bei sich. In einem trug er, dick eingewickelt in Ahornblätter, Glut fürs Lagerfeuer mit sich, im anderen Lebensmittel.



*Diese 2 Ötzi-Behälter aus Birkenrinde haben Jana und Wladimir nach Ausgrabungsberichten hergestellt. Die einzelnen Stücke aus Rinde wurden nach einem einfachen Schema zusammengenäht.*

Anfangs schenkte niemand bei der Bergung des Gletschermannes diesen Utensilien Beachtung. Als man dann ahnte, dass diese viel über die Lebensweise aus der Zeit vor 5000 Jahren verraten könnten, wurden



*Die Schreinerin Jana vernäht Birkenrinde mit Bast.*

Fachleute im Umgang mit Birkenleder gesucht - und gefunden in Jana und Wladimir.

### Bemerkenswertes Engagement

Jana ist im tiefsten Sibirien aufgewachsen und wohnt erst seit 2007 in Deutschland. Wladimir ist ebenfalls in Russland geboren, aber schon seit seiner Kindheit in Deutschland. Janas Leidenschaft zu Holz, die sie in Sibirien mit der Muttermilch aufgesogen hat, und das Wissen der beiden über Tradition und Birkenrinde hat sie auf das Projekt Birkenleder gebracht. Die beiden engagieren sich deshalb um die Fortführung einer uralten Handwerkskunst. Sie haben nicht nur die Birkenlederbehälter vom Ötzi aus Birkenrinde, Birkenholz und Lindenbast nachgebaut. Sondern sind auch Spezialisten in der Tradition, wie man Birkenrinde aufbereitet und verarbeitet. Mit großem Geschick und viel Liebe fertigen sie Haushalts- und Kunstgegenstände nach

historischen Vorbildern, authentisch verziert, geschnitzt oder bemalt. Und verkaufen diese natürlich auch, auf Märkten oder direkt über Internethandel.

Jana, gelernte Schreinerin, und Wladimir, Betriebswirt, verbinden aber auch Tradition mit Moderne. Sie übertragen das alte Handwerk in die heutige Zeit, indem sie aus Birkenrinde beispielsweise Handytaschen, Griffe für japanische Kochmesser oder maßgefertigte Brotdosen für hypermoderne Techno-Küchen entwerfen und realisieren. In enger Absprache kann man sich bei Jana und Wladimir sein Haus, seine Küche ganz individuell mit Birkenleder aufwerten lassen, angefangen von der schlichten Teedose bis hin zur einzigartigen Wanddekoration.

### Handwerkskunst wird große Kunst

Damit nicht genug. Kreativ, wie das Paar ist, betätigen sie sich auch künstlerisch. Ihr Motto: "Die Natur ist der beste Künstler und



*Dosen und Schmuck aus Birkenrinde*

unser Lehrmeister! Die Tradition ist unsere Inspiration für das Moderne." Da entstehen Möbel mit Oberflächen aus Birkenleder, da gibt es einzigartige Wanddekorationen mit Birkenrinden, da erhält der Laptop eine Veredelung in Form einer Birkenlederoberfläche. Und wer selber wissen möchte, wie Birkenrinde geerntet und verarbeitet wird, geht einfach in einen Kurs bei Jana und Wladimir.

*Birkenleder*

*Inhaber: Wladimir Stoljarov  
Eggerfeldener Straße 121  
81929 München  
www.birkenleder.de  
info@birkenleder.de  
Telefon: +49 89 / 890 509 63*

*Bericht: Karin Greiner, 2013*



*Das Verzieren von Haushaltsgegenständen mit einer schönen Kombination aus roter und schwarzer Farbe sowie vielen Schmörkeln ist russische Tradition.*